Biografie-Arbeit

Historische Quellen als Spiegel eines Lebens

TOWN

Forscher und Forscherinnen (zum Beispiel Historiker und Genealogen) haben oft nur wenige Quellen zur Verfügung, um die geschichtlichen Ereignisse und Abläufe zu rekonstruieren. Schwierig wird es auch im Zusammenhang mit der Erstellung von Lebensläufen und der Beschreibung von Personen, vor allem dann, wenn sie nicht berühmt waren oder man niemanden mehr über sie fragen kann. Über Lebensgeschichten erschließen sich aber neue Zugänge und Perspektiven zu historischen Ereignissen und Zeitphasen, weshalb sie ein nicht unwichtiger Teil der Forschung sind.

Informationen aus Quellen

Mit dem heute üblichen Verfahren, über Suchmaschinen rasch Informationen über Personen zu „googeln" und Daten zu ermitteln, kommt man in seinen Nachforschung nicht weit. Manche Quellen sind zwar online verfügbar, da sie digitalisiert und der Öffentlichkeit (kostenpflichtig oder kostenlos) zur Verfügung gestellt wurden, aber Grundlegendes findet man nur in Form von herkömmlichen schriftlichen Quellen. Diese schriftlichen Quellen müssen zuerst gefunden werden und anschließend ausgewertet werden. Beides ist zwar zeitaufwendig, aber es lohnt sich.
Quellen, wie die im Folgenden aufgezählten, werden es dir ermöglichen, vieles über das Leben eines Menschen, der zum Beispiel vor rund 100 Jahren in Wiener Neustadt gelebt hat, zu erfahren: Matriken (Geburts-, Tauf-, Heirats-, Konversions- und Sterbebücher), Adressenbücher, Meldezettel bzw. Heimatrollen, Totenbeschaubefunde, Grabsteine, historische Zeitungen (mit Geburts-/Heirats-/Todesanzeigen etc.), Briefe, Tagebücher, Grundbücher, Verträge u.v.a.

Republik Österreich — Land Niederösterreich

Auszug aus der Heimatrolle

Nr. 2/640

vom Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Abt. 1

wird bestätigt, daß

Herr Richard Ullrich

Beschäftigung: Fahrdienstleiter b.B.B.

geboren am: 30. Dezember 1905

in Gainfarn

Stand: verheiratet

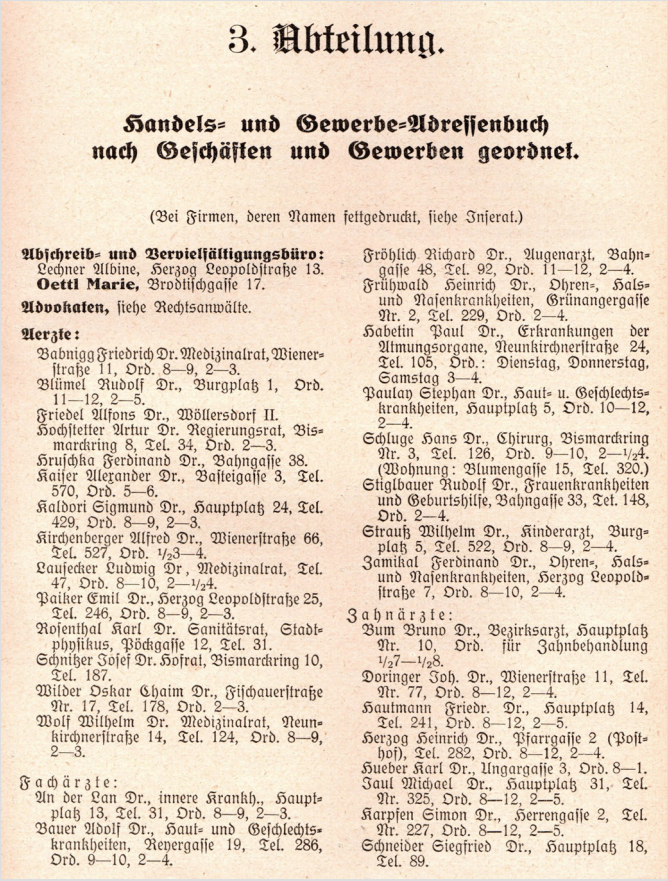
bis zum 13. März 1938 in Wiener Neustadt das Heimatrecht besessen hat.

Wiener Neustadt, am 5. April 1948

Der Bürgermeister.
Im Auftrag:

Druck Gutenberg, Wiener-Neustadt

Heimatrolle von Richard Ullrich, Wr. Neustadt, 1948
© Privatbesitz Sulzgruber



3. Abteilung.

Handels- und Gewerbe-Adressenbuch nach Geschäften und Gewerben geordnet.

(Bei Firmen, deren Namen fettgedruckt, siehe Inserat.)

Abschreib- und Vervielfältigungsbüro: Lechner Albine, Herzog Leopoldstraße 13. **Oettl Marie,** Brodtischgasse 17.

Advokaten, siehe Rechtsanwälte.

Aerzte:
Babnigg Friedrich Dr. Medizinalrat, Wienerstraße 11, Ord. 8—9, 2—3.
Blümel Rudolf Dr., Burgplatz 1, Ord. 11—12, 2—5.
Friedel Alfons Dr., Wöllersdorf II.
Hochstetter Artur Dr. Regierungsrat, Bismarckring 8, Tel. 34, Ord. 2—3.
Hruschka Ferdinand Dr., Bahngasse 38.
Kaiser Alexander Dr., Basteigasse 3, Tel. 570, Ord. 5—6.
Kaldori Sigmund Dr., Hauptplatz 24, Tel. 429, Ord. 8—9, 2—3.
Kirchenberger Alfred Dr., Wienerstraße 66, Tel. 527, Ord. 1/2 3—4.
Laufecker Ludwig Dr, Medizinalrat, Tel. 47, Ord. 8—10, 2—1/2 4.
Paiker Emil Dr., Herzog Leopoldstraße 25, Tel. 246, Ord. 8—9, 2—3.
Rosenthal Karl Dr. Sanitätsrat, Stadtphysikus, Pöckgasse 12, Tel. 31.
Schnitzer Josef Dr. Hofrat, Bismarckring 10, Tel. 187.
Wilder Oskar Chaim Dr., Fischauerstraße Nr. 17, Tel. 178, Ord. 2—3.
Wolf Wilhelm Dr. Medizinalrat, Neunkirchnerstraße 14, Tel. 124, Ord. 8—9, 2—3.

Fachärzte:
An der Lan Dr., innere Krankh., Hauptplatz 13, Tel. 31, Ord. 8—9, 2—3.
Bauer Adolf Dr., Haut- und Geschlechtskrankheiten, Neuergasse 19, Tel. 286, Ord. 9—10, 2—4.
Fröhlich Richard Dr., Augenarzt, Bahngasse 48, Tel. 92, Ord. 11—12, 2—4.
Frühwald Heinrich Dr., Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Grünangergasse Nr. 2, Tel. 229, Ord. 2—4.
Habetin Paul Dr., Erkrankungen der Atmungsorgane, Neunkirchnerstraße 24, Tel. 105, Ord.: Dienstag, Donnerstag, Samstag 3—4.
Paulay Stephan Dr., Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Hauptplatz 5, Ord. 10—12, 2—4.
Schluge Hans Dr., Chirurg, Bismarckring Nr. 3, Tel. 126, Ord. 9—10, 2—1/2 4. (Wohnung: Blumengasse 15, Tel. 320.)
Stiglbauer Rudolf Dr., Frauenkrankheiten und Geburtshilfe, Bahngasse 33, Tel. 148, Ord. 2—4.
Strauß Wilhelm Dr., Kinderarzt, Burgplatz 5, Tel. 522, Ord. 8—9, 2—4.
Zamikal Ferdinand Dr., Ohren-, Hals- und Nasenkrankheiten, Herzog Leopoldstraße 7, Ord. 8—10, 2—4.

Zahnärzte:
Bum Bruno Dr., Bezirksarzt, Hauptplatz Nr. 10, Ord. für Zahnbehandlung 1/2 7—1/2 8.
Doringer Joh. Dr., Wienerstraße 11, Tel. Nr. 77, Ord. 8—12, 2—4.
Hautmann Friedr. Dr., Hauptplatz 14, Tel. 241, Ord. 8—12, 2—5.
Herzog Heinrich Dr., Pfarrgasse 2 (Posthof), Tel. 282, Ord. 8—12, 2—4.
Hueber Karl Dr., Ungargasse 3, Ord. 8—1.
Jaul Michael Dr., Hauptplatz 31, Tel. Nr. 325, Ord. 8—12, 2—5.
Karpfen Simon Dr., Herrengasse 2, Tel. Nr. 227, Ord. 8—12, 2—5.
Schneider Siegfried Dr., Hauptplatz 18, Tel. 89.

Auszug aus dem Adressenbuch Wr. Neustadt, 1923, S. 59.
Quelle: Adressenbuch 1923

© Werner Sulzgruber

Ausgewählte Websites

Auf Websites zur Familienforschung werden immer mehr Quellen zur Verfügung gestellt. In Online-Datenbanken kannst du gezielt suchen. Dafür solltest du aber unbedingt vorher erste Daten (zu einer Person) recherchieren. Zu den umfassendsten Websites zählen beispielsweise jene von Genteam (http://www.genteam.at/) und Familysearch (https://familysearch.org/).

Ein ganzes Menschenleben – Wer war dieser Mensch?

Nachdem man weiß, wo und wie man etwas zu einem verstorbenen Menschen finden kann, geht es im nächsten Schritt darum, die vorhandenen Daten und Recherche-Ergebnisse auszuwerten bzw. zu interpretieren. Dabei ist zu beachten, dass man sich auf die Materialien stützt und das herausliest, was mit ihnen dokumentiert ist. Das heißt, man muss sich davor hüten, voreilige Schlüsse zu ziehen. Zum Beispiel wäre es falsch anzunehmen, dass ein Mann, der im Ersten oder Zweiten Weltkrieg in die Armee eingezogen wurde ein Frontsoldat war, denn er könnte auch im Bereich der Versorgung und des Nachschubs gedient haben. Ein weiteres Beispiel für eine Fehlannahme ist, wenn man angesichts eines Quelleneintrags über den Beruf automatisch davon ausgeht, dass dieser auch ausgeübt wurde. Denn vielleicht handelte es sich nur um den erlernten Beruf. Beim Umgang mit Quellen und ihren Informationen, das heißt der Interpretation, ist also Genauigkeit gefragt. Damit kommst du zu einem richtigen Ergebnis.
Mit den oben genannten Quellen und Methoden bleibt das Ergebnis aber immer noch unvollständig. Solche Daten spiegeln nämlich nur „Eckdaten“ eines Menschen bzw. eines Lebens wider. Diese faktenorientierten, sachlichen Quellen können allerdings vielleicht ergänzt werden, indem man sie um subjektive Perspektiven und emotional gefärbte Quellen erweitert, sofern solche vorliegen: mit Hilfe von Zeitzeugen (Familienmitgliedern, Verwandten, Freunden, Berufskollegen) und ihren Erinnerungen. Aber auch mit Tagebuchaufzeichnungen kommen wir der Persönlichkeit eines Menschen, über den wir Informationen suchen, selbstverständlich näher. Wir erhalten damit persönliche, individuelle Sichtweisen und erfahren etwas über die Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Kinderportrait N. N., Wr. Neustadt, Juni 1940
© Privatbesitz Sulzgruber

Ottokar Krejcirik in Uniform, 1913
© Privatbesitz Sulzgruber

© Werner Sulzgruber

Fragen:

In welche Gruppen (Kategorien) lassen sich Quellen einteilen? (dingliche Quellen, schriftliche Quellen, Bildquellen etc.)

Kennst du noch andere Quellen, die man für die Informationssuche verwenden kann?

Was kannst du jeweils aus den beigelegten Text-Quellen herauslesen?

Wie würdest du die Quellen hinsichtlich ihres Wertes reihen?

Was kannst du über deine eigene Familie herausfinden, wenn du deine Eltern, Großeltern und Verwandten befragst?
(Erfrage z. B. Vor- und Zunamen, Geburts-/Tauf-/Heirats-/Todesdatum, Geburts-/Wohnort, Grabstellen etc.)! Erstelle auf dieser Grundlage einen Familienstammbaum mit möglichst vielen Fakten!)

Welche Informationen (über die betreffende Person) benötigst du, um über Online-Abfragen Datenbanken sinnvoll verwenden zu können?

Fotografien und Filmaufnahmen bieten besondere Chancen, weil damit Situationen und „Episoden des Lebens“ dokumentiert sind, anhand derer wir uns – gemeinsam mit den uns vorliegenden sachlichen Daten und Aussagen – ein bereits kompakteres Bild machen können. Der betreffende Mensch wird mit Bildern gleichsam „zum Leben erweckt“: Wir erfahren unter anderem etwas über sein Aussehen (aber auch die Veränderung desselben), über soziale Beziehungen, seine Verhaltensweisen und sogar über persönliche Details (wie Elemente der Körpersprache und die Stimme).
Mit der Gesamtheit all dieser Quellen sind wir in der Lage, etwas darüber zu sagen, wer der betreffende Mensch war.

Fotografie einer Wr. Neustädter Familie auf einer Postkarte, 1915
© Privatbesitz Sulzgruber

Pfadfindergruppe aus Wr. Neustadt in Neunkirchen, o. J.
© Privatbesitz Sulzgruber

Fragen:

Was könntest du anhand der jeweiligen Quelle (z. B. Schul-/Lehrabschlusszeugnis, Wehrdienstbuch, Heiratsurkunde, Pass etc.) überhaupt beantworten?
Denk dabei an Quellen und Dokumente, die für einen Lebenslauf (wie z. B. für eine aktuelle Stellen-Bewerbung) vonnöten wären!

Was möchtest du über eine Person eigentlich wissen; und welche Quelle/n wäre/n daher von besonderem Wert?